

Kanada und Frankreich konkretisieren Pläne für Internationale Expertengruppe für Künstliche Intelligenz

22.05.2019 | Berichterstattung weltweit

Kanada und Frankreich engagieren sich gemeinsam für einen verantwortungsvollen und ethischen Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI). Sie haben dafür im Rahmen der Gruppe der G7-Staaten die Gründung einer internationalen Expertengruppe initiiert.

Im Juni 2018 gaben der kanadische Premierminister Justin Trudeau und der französische Staatspräsident Emmanuel Macron ihre Pläne für eine Internationale Expertengruppe für Künstliche Intelligenz (International Panel on Artificial Intelligence, IPAI / Groupe international d'experts en intelligence artificielle, G2IA) bekannt. Diese soll gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft entstehen. Der französische Staatssekretär für Digitales Cédric O und der kanadische Minister für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung Navdeep Bains veröffentlichten nun am 16. Mai 2019 im Anschluss an das informelle Treffen der G7-Digitalminister in Paris eine gemeinsame Erklärung zu den Grundwerten dieser Expertengruppe. Sie soll als Diskussionsgrundlage verstanden werden:

- Förderung und Bewahrung eines menschlichen und ethischen Umgangs mit Künstlicher Intelligenz (KI), auf der Basis der Menschenrechte
- Unterstützung einer Multistakeholder-Herangehensweise
- Stimulation von Innovation, Wachstum und Wohlbefinden durch KI
- Zusammendenken von KI und nachhaltiger Entwicklung vor dem Hintergrund der „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen
- Diversität und Inklusion sollen durch KI gestärkt werden.
- Förderung von Transparenz und Offenheit von KI-Systemen
- Förderung von Vertrauen in und Rechenschaftspflicht für KI
- Förderung und Schutz demokratischer Werte, Prozesse und Institutionen
- Überbrückung digitaler Spaltungen
- Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zu KI

Bisher äußerten Deutschland, Italien, Japan, Großbritannien, Neuseeland und die Europäische Union ihr Interesse an einer Teilnahme am IPAI.

Die Expertengruppe wird auf dem G7-Gipfel in Biarritz im August dieses Jahres offiziell ins Leben gerufen. Neben einem Lenkungsausschuss sollen auch Arbeitsgruppen zu einzelnen Aspekten von KI entstehen. Unter dem Titel „Plenum der Multistakeholder-Expertengruppe“ (Multistakeholder Experts Group Plenary) ist einmal im Jahr eine gemeinsame Konferenz geplant.

Cédric O kündigte zudem an, dass am 29. und 30. Oktober 2019 in Paris das „Globale Forum für KI im Dienste der Menschheit“ (Global Forum on AI for Humanity) stattfinden wird. Dort sollen sich KI-Expertinnen und -Experten aus aller Welt und allen gesellschaftlichen Bereichen austauschen und insbesondere Themenschwerpunkte für die IPAI erarbeiten.

Zum Nachlesen

- Französisches Wirtschafts- und Finanzministerium (17.05.2019): [Intelligence artificielle : le Canada et la France œuvrent aux côtés de la communauté internationale à la promotion d'une utilisation responsable de l'IA](#) (Französisch)

Quelle: Französisches Wirtschafts- und Finanzministerium

Redaktion: 22.05.2019 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Kanada, Frankreich, G7 / G20, Global

Themen: Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen